

Ob nun zwar nicht zuverneinen / daß  
diese Causa oder ratio Caloris Efficiens,  
dem wahren Grunde weit näher / als die vor-  
rige mit dem Erd-Feuer kömmet / und wir  
auch solche allhier bey der unfrigen Quelle /  
auff gewisse masse selbst etwas güldbar seyn  
lassen müssen ; indeme wir die rothen mine-  
ralischen und sonderlich die sehr hitzigen Ei-  
sen-Gänge / häufige Eisen-Söndere / und  
starcke Eisen-Buren sichtiglich gnung / und  
am Tage vor Augen haben : Also daß auch  
der ganze Quell / mit einander / in lautern  
Eisensteine quillet / auch von denen Alten  
gleich auff das Creutz / zweyer mächtigen  
Eisen-Gänge eingefenet und gefasset wor-  
den. Wie denn auch dieses / daß über den  
siedenheissen Grad / von dem in sich führen-  
den Salz / Salpeter / Kalk mit Eisenschuß  
vermengete / und erhitzte Ränser Carls Bad /  
ebenfältig mit bekräftigen will / und man  
auch solches noch klarlicher / über der Erden /  
einen Ungläubigen mit solchen calcinirten  
rothen mineren und metallen augenschein-  
lich vorstellen und darthun kan. So will  
aber doch diese so manifesta ratio, bey des  
unfrigen Quelles Abwechselung der Wärme